

AQUILA CAPITAL TIMBER INVESTMENT FUND

IMPACT REPORT 2016–2018



1. Fonds	3
Theory of Change	3
Kennzahlen des Fondsportfolios 2016 bis 2018	4
Investitionsziele	5
Beschreibung des Portfolios	6
2. Assets	7
Finnland	7
Kennzahlen	8
Einblicke in den Forstbetrieb	9
Schottland	10
Kennzahlen	11
Einblicke in den Forstbetrieb	12
Australien	13
Kennzahlen	14
Einblicke in den Forstbetrieb	15
3. Portfolio Impact	16
Rückblick und Ausblick	16
ACTIF Portfolio Impact Parameter	17

1. Fonds

Theory of Change

Langfristige Investitionen in Waldflächen und in deren nachhaltige Bewirtschaftung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Funktionalität dieser vielfältigen und wertvollen Ökosysteme. **Die Versöhnung von Ökonomie und Ökologie durch eine nachhaltige, die Produktions- und Schutzfunktionen von Waldflächen gleichwertig berücksichtigende Forstwirtschaft ist ein wesentliches Ziel der ACTIF Aquila Capital Timber Investment Fund S.A., SICAV-SIF (der „Fonds“).** Dessen Investitions- und Managementprozesse vereinen dazu international anerkannte Zertifizierungssysteme, ESG (Environmental Social Governance)-Kriterien und Impact-Ziele.

Die **Integration von ESG-Kriterien** dient der Berücksichtigung von ökologischen und sozial-gesellschaftlichen Aspekten sowie von Grundsätzen guter Unternehmensführung (Good Governance) im Rahmen von Investitionsprozessen. Zahlreiche Investoren, etwa die Mitglieder der **UN-Initiative für verantwortliches Investieren (UN PRI)**, integrieren ESG-Kriterien in die Analyse ihrer Investments. Aquila Capital gehört zu den Unterzeichnern dieser wichtigen Initiative.



Investitionen in ESG-ausgerichtete Strategien sind zudem ein wesentlicher Bestandteil des Pariser Klimaschutzabkommens, um den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und Finanzströme mit Klimazielen zu verbinden. **Die Investitionen des ACTIF leisten im Kontext von Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel einen Beitrag zur Erreichung der im Pariser Abkommen festgelegten Ziele, ebenso wie zu vielen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden.**

Alle Investitionen des ACTIF sind auch **Impact Investments**. Dies sind auf beeinfluss- und messbare Ziele gerichtete Investitionen zur Lösung definierter Probleme. Der ACTIF richtet sich nach den 17 Nachhaltigkeitszielen aus, um in seinem Rahmen eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene zu sichern. Für Waldinvestments ist dabei besonders das Ziel 15 relevant, das Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern will. Der Nachweis der nachhaltigen Bewirtschaftung der Waldflächen des ACTIF erfolgt durch eine **Zertifizierung zur Kennzeichnung wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig erzeugter Produkte des Waldes wie z.B. PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und FSC (Forest Stewardship Council)** nach international anerkannten, über lokale Gesetze hinausgehenden Standards.

Die Zerstörung der Wälder verursacht weltweit etwa ein Fünftel der Treibhausgasemissionen, gleichzeitig wird aber auch mehr als ein Viertel der gesamten Emissionen jedes Jahr in den Wäldern gebunden. **Der Beitrag zur CO₂-Speicherung besteht in einer nachhaltigen Forst- und Holzwirtschaft, die den Kohlenstoffspeicher im Wald erhält bzw. aufbaut und einen Teil davon über die Nutzung in den Holzproduktspeicher überführt.** Waldflächen werden vor Rodung und Nutzungs-umwandlungen am effektivsten durch eine nachhaltige Bewirtschaftung geschützt. Insofern ist Forstwirtschaft unter den verschiedenen Landnutzungsformen diejenige, welche am meisten Kohlenstoff bindet und der Atmosphäre langfristig durch die Speicherung in Biomasse und Boden sowie durch die Nutzung des Rohstoffs Holz entziehen kann. Vor diesem Hintergrund investiert der ACTIF zum einen bevorzugt in Wälder, deren schnelles Baumwachstum viel CO₂ bindet, zum anderen in Ländern, deren holzverarbeitende Betriebe einen möglichst hohen Anteil an stofflicher Nutzung des Rohstoffes (z. B. als Bauholz) ermöglichen.

Der Technologievorsprung durch die Entwicklung von Holzwerkstoffen in Ländern wie z. B. Finnland erlaubt eine so umfangreiche Nutzung der geernteten Baumstämme, dass kaum noch Abfallprodukte anfallen. Außerdem maximiert diese Form der Bewirtschaftung die Kohlenstoffspeicherfunktion und macht sie ungenutzten Waldflächen langfristig überlegen. Das bedeutet nicht, dass sämtliche Flächen der Holzproduktion dienen. Denn in jedem Forstbetrieb, in den der ACTIF investiert, werden ebenso Teilflächen für die Umweltschutzleistungen des Waldes vorgehalten und i. d. R. nicht bewirtschaftet.

Der ACTIF hat darüber hinaus das Ziel, mit seinem international diversifizierten Portfolio sowie durch die Leistungen des weltweit erfahrenen Managementteams von Aquila Capital den **Transfer und Austausch von Knowhow** zu erreichen, der es ermöglicht, Forstbetriebe, die im internationalen Kontext eher klein sind, optimal zu bewirtschaften und zu entwickeln. Dabei kommen u. a. innovative Technologien zur waldschonenden Bewirtschaftung und Optimierung zum Einsatz, die unter dem Begriff **„Precision Forestry“ (Präzisionsforstwirtschaft)** subsummiert werden. Das Prinzip der „Precision Forestry“ besteht in der Verwendung moderner Werkzeuge, Maschinen und Technologien, wie z. B. Fernerkundungs-, Navigations- und Geoinformationssystemen, um auf Grundlage umfassender Informationen Entscheidungsprozesse zu verbessern und die aktuellen Ziele der Waldbewirtschaftung sicherzustellen.

Insofern bieten nachhaltige Waldinvestments die Möglichkeit, Ökonomie und Ökologie – zur **Bewahrung der Schöpfung** – sinnvoll zu vereinen.

Kennzahlen des Fondsportfolios 2016 bis 2018



Gesamtfläche von 8.000 ha wurde auf **8.600 ha** (+7,5%) erhöht. Die gesamte Fläche wird **nachhaltig** bewirtschaftet.

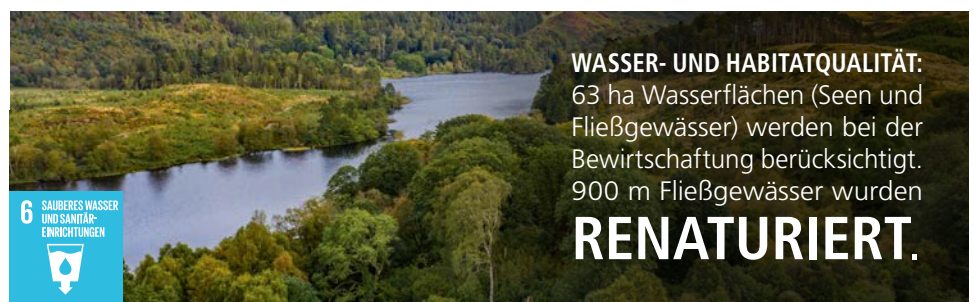
15 LEBEN AN LAND

AUFFORSTUNG: **200.000**
 Jährlich wurden etwa 200.000 Bäume gepflanzt. Das entspricht etwa 4–5 Bäumen für jeden m³ Holz, der geerntet wurde.

WIEDERBEWALDUNG: **1,3 km²**
 Jährlich wurden rd. 1,3 km² wieder aufgeforstet, überwiegend durch Pflanzung, aber auch durch Saat (5 ha).

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ





WASSER- UND HABITATQUALITÄT: 63 ha Wasserflächen (Seen und Fließgewässer) werden bei der Bewirtschaftung berücksichtigt. 900 m Fließgewässer wurden **RENATURIERT.**

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN



WALDERHALTUNG: In 2017 wurden 1,5 ha Wald umgewandelt, um einen neuen Waldweg zu bauen – ansonsten gab es keine Waldflächenverluste.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

UMWELTSCHUTZ: **96 ha**
 sind gesetzlich geschützt, jedoch wird **3x mehr Fläche (275 ha) freiwillig geschützt** und nicht forstwirtschaftlich genutzt.

15 LEBEN AN LAND



NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT: Zwei Drittel der Waldflächen sind bereits nach FSC/PEFC zertifiziert. Eine vollständige Zertifizierung ist das Ziel. Die Bewirtschaftung aller Flächen erfolgt daher genau so, als wären diese bereits zertifiziert.

FSC **PEFC**

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION







HOLZERNT: **46.000 m³**
 zu 100% aus nachhaltiger Forstwirtschaft wurden jedes Jahr verkauft.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION




Investitionsziele

Das Anlageziel des ACTIF besteht darin, seine Anleger schwerpunktmäßig an der Wertentwicklung von holz- und forstwirtschaftlich genutzten Immobilien sowie an den Einnahmen aus der Vermietung bzw. Verpachtung dieser Immobilien partizipieren zu lassen.

Die wirtschaftlichen Leitlinien erlauben Investitionen

- nur in Ländern, die eine angemessene **rechtliche und politische Stabilität** und ein angemessenes **Steuerniveau** bieten;
- nur in Ländern mit passenden **standörtlichen Verhältnissen** für die Holzproduktion;
- nur in Anlagen mit ausgewogener **Ertrags-/Risikostruktur** und **angemessener Bewertung**.

Soweit in Beteiligungen an Unternehmen im forstwirtschaftlichen Bereich investiert wird, wird gemäß den wirtschaftlichen Leitlinien des Fonds ausschließlich investiert in Regionen mit

- ausreichend **guter Verfügbarkeit von geeigneten Waldflächen**,
- ausreichend hoher Auswahl an **qualifizierten Bewirtschaftungsunternehmen** und
- ausreichend **guter Infrastruktur**.

Die ethischen Leitlinien erlauben Investitionen, die

- **Umwelteinflüsse** berücksichtigen, d. h. negative Umwelteinflüsse aus den Projekten werden aktiv reduziert bzw. grundsätzlich vermieden;
- **faire Arbeitsbedingungen** schaffen, d. h. Kinder- und Zwangsarbeit werden verhindert und hohe Sicherheitsstandards zum Schutz der Gesundheit der in den Bewirtschaftungsgesellschaften beschäftigten Personen geschaffen;
- **kulturelles Erbe** bewahren, d. h. kulturelles Erbe wird vor möglichen negativen Einflüssen eines Investitionsprojekts effektiv geschützt.

Die Investmentgesellschaft hat das Ziel, die **nachhaltige Bewirtschaftung** sämtlicher Anlagen durch entsprechende **Zertifizierungssysteme** nachzuweisen.

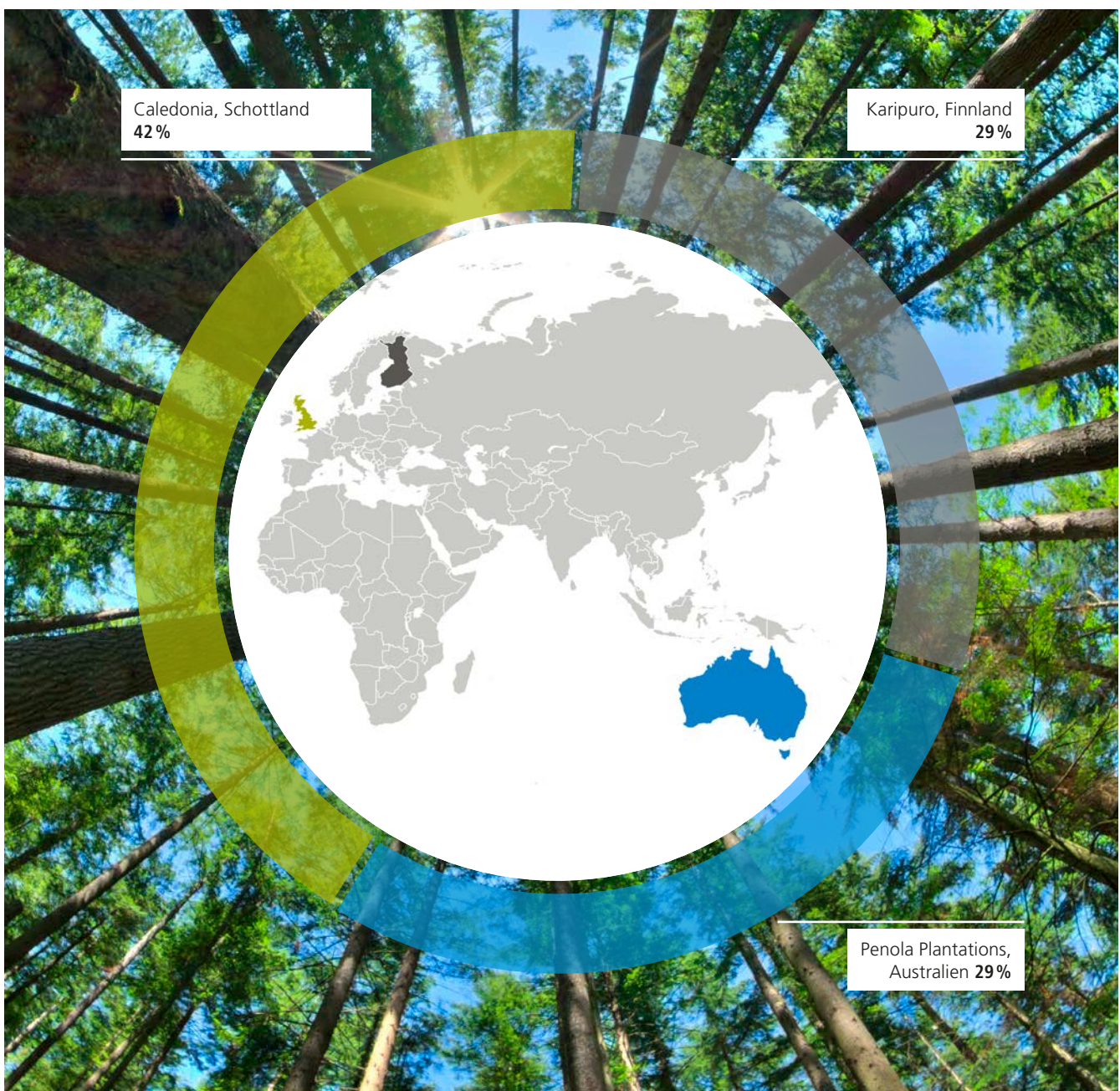
Die **Werttreiber von Waldinvestments** liegen im Wesentlichen im biologischen Wachstum des Holzes und in der Steuerung der Wertentwicklung durch nachhaltige Forstwirtschaft. Hierzu sind die Optimierung und der Know-how-Transfer auf Ebene der Forstbetriebe entscheidend, welche sich beispielsweise in der Absicherung des Holzverkaufs durch langfristige Abnahmeverträge mit regionalen und internationalen Kunden oder der Diversifikation der Einkommensströme durch alternative Nutzungsformen ausdrücken, die das Risikoprofil positiv beeinflussen. Voraussetzung für eine nachhaltige Wertentwicklung ist zudem ein günstiges Verhältnis der Holzangebots- und Nachfragemengen in den Zielländern.

Beschreibung des Portfolios

Die Waldinvestments im ACTIF verteilen sich derzeit auf die drei Standorte in Finnland, Schottland und Australien, die insgesamt eine Fläche von rd. 8.600 ha umfassen. Dabei handelt es sich um zwei Direktinvestments (Finnland und Schottland) sowie ein Zielfondsinvestment in der „Green-Triangle“-Region im Südosten Australiens. Diese Verteilung bedingt eine Diversifizierung über verschiedene Länder und Standorte mit unterschiedlichen Vegetationszonen und

Waldbausystemen. Es werden unterschiedliche Holzmärkte in verschiedenen Währungszonen bedient. Der Fonds soll in drei forstwirtschaftlich gut entwickelten Regionen investieren: Europa, Ozeanien und Nordamerika. Insofern sind mögliche zukünftige Zielländer des ACTIF, neben den bereits genannten, Neuseeland, Kanada und die USA.

Weltkarte mit Investitionsstandorten



2. Assets

Finnland

- **Direktinvestment in Mischwälder** mit einer Gesamtfläche von rd. **3.400 ha**, bestehend aus zwei Assets
- Die Investition befindet sich im Osten Mittelfinnlands, in der Nähe von Rautavaara und Juuka. Die Region ist seit Jahrzehnten durch industrielle Forstwirtschaft geprägt.
- Baumbestand (Mischwald): Kiefer (68%), Fichte (22%) und andere Arten (11%)
- Eigentumsanteil des Fonds: 100%
- **Das Investment profitiert von Skaleneffekten des Sale-and- Lease-back-Partners UPM**, einem der größten skandinavischen Holzkonzerne.
- Die Waldflächen weisen eine gute Bewirtschaftungshistorie sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur auf.
- Der Holzverkauf erfolgt über einen langfristigen Abnahmevertrag.
- Zertifiziert nach **PEFC** (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und **FSC** (Forest Stewardship Council)

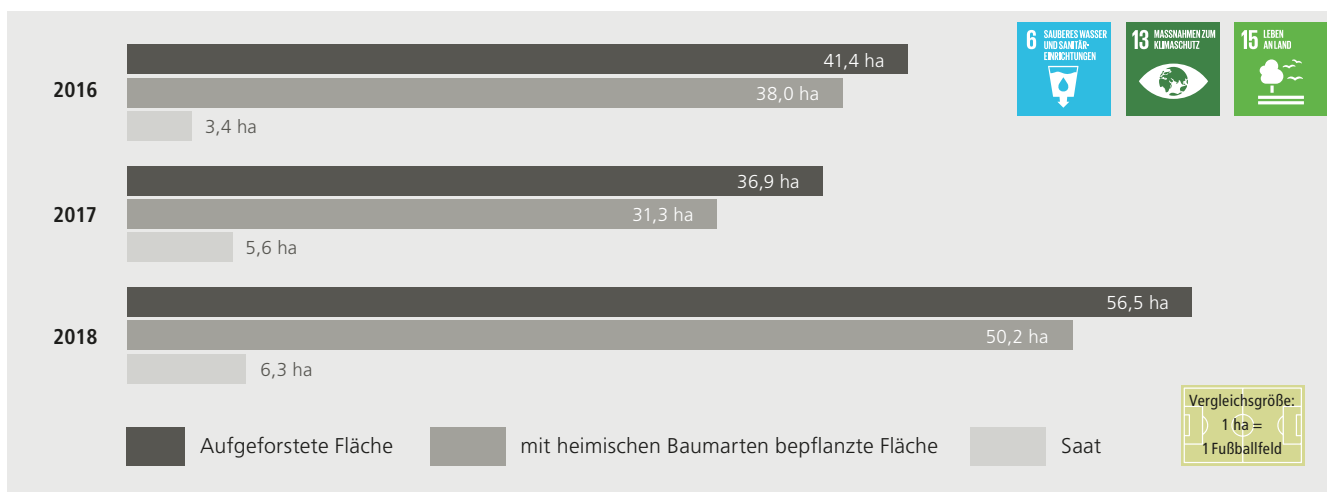


Finnland: Kennzahlen

Anzahl der gepflanzten Bäume



Aufgeforstete Fläche



Landflächen



Finnland: Einblicke in den Forstbetrieb

Das Baumartenspektrum besteht aus Fichten (*Picea abies*), Kiefern (*Pinus sylvestris*) und Birken (*Betula spec.*) sowie verschiedenen anderen Weichlaubholzarten, wobei letztere jedoch eine flächenmäßig geringe Rolle spielen. Alle diese Baumarten sind in Finnland heimisch und bedingen eine hohe Naturnähe des Waldes. Teilflächen, die vom Vorbesitzer mit der in Finnland nicht-heimischen Küstenukiefer (*Pinus contorta*) bepflanzt worden waren, wurden geerntet und mit heimischen Baumarten wiederaufgeforstet. Dadurch wurden die Naturnähe erhöht und das Anbauisiko gesenkt. Ziel des ACTIF ist es, in Finnland ein ausgewogenes Spektrum einheimischer Baumarten zu erhalten.

Die Verjüngung des Waldes, also die Etablierung der nächsten Baumgeneration im Anschluss an die Entnahme der erntereifen Bäume, erfolgt zumeist durch Pflanzung. Allerdings wird in den finnischen Wäldern des ACTIF ein Anteil von rd. 10%–20% der zu verjüngenden Flächen durch Saat begründet, wobei allein heimische Baum-

arten verwendet werden. Eine vor der Saat erforderliche Bodenbearbeitung geschieht in geringerem Umfang und mit bodenschonenderen Verfahren als bei der Pflanzung. Insofern ist die Saat ein Verfahren, das den natürlichen Abläufen in einem unbewirtschafteten Wald sehr ähnlich ist. Ziel des ACTIF ist es, den Anteil der Saat zu erhöhen und den Anteil der Pflanzung zu verringern.

Die finnischen Waldflächen des ACTIF weisen eine hohe Biodiversität auf. Dies drückt sich u.a. in der Vielzahl krautiger Pflanzen aus, die den Waldboden besiedeln. Blau-, Preisel- und Moltebeeren sowie Pilze zählen heutzutage zu den Superfoods, „erzählen“ dem örtlichen Förster jedoch auch viel über den Zustand und die Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit des Bodens. Ebenso interessant sind Farne und Moose, die ebenfalls eine solche Zeigerpflanzenfunktion besitzen, also auf bestimmte Eigenschaften des Bodens hinweisen. Ziel des ACTIF ist es, diese Artenvielfalt zu erhalten.



Baumartenvielfalt wird durch Verfärbung im Herbst sichtbar.



Steinpilze und Beerenflora im Herbst



Holzernte



Fünf verschiedene Moose auf einem Quadratmeter Waldboden

Schottland

- **Direktinvestiment in Nadelholzwälder** mit einer Gesamtfläche von **4.050 ha**
- Die Investitionen verteilen sich auf vier Standorte in Zentral- und Nordschottland.
- Baumbestand: Fichte (69 %), Kiefer (30 %) und andere Arten (1 %)
- Eigentumsanteil des Fonds: 100 %
- **Großbritannien hat ein Holzdefizit und importiert rd. drei Viertel des jährlichen Holzbedarfs (interner Währungshedge für den in Euro gemanagten Fonds).**
- Die britische Holzindustrie konzentriert sich auf Schottland und unterliegt einer stetigen Entwicklung, die an das Wachstum der Ressourcen angepasst ist.
- Opportunistische Holzvermarktung, um Hedging-Effekt zu nutzen; langfristiger Holzabnahmevertrag möglich
- Zertifiziert nach **PEFC** (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und **FSC** (Forest Stewardship Council) auf Teilflächen; vollständige Zertifizierung erfolgt schrittweise

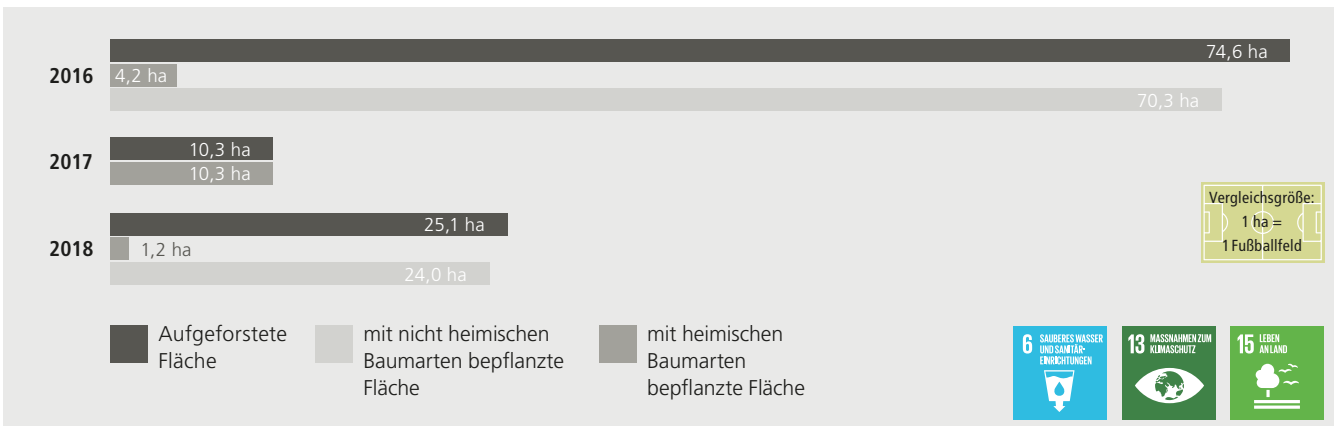


Schottland: Kennzahlen

Anzahl der gepflanzten Bäume



Aufgeforstete Fläche



Schottland: Einblicke in den Forstbetrieb

Die Forstwirtschaft in Schottland ist durch ein vergleichsweise einfaches Waldbausystem gekennzeichnet, das im Wesentlichen zwei Baumarten vorsieht; Fichten (*Picea sitchensis*) und Kiefern (*Pinus contorta*), die in Schottland zwar nicht heimisch sind, aber überdurchschnittliche Wachstumsleistungen erbringen. Beide Baumarten zusammen erbringen etwa 80 % der jährlichen schottischen Rundholzproduktion. Nach der Ernte der Bäume werden die Flächen i. d. R. mit denselben Baumarten wiederaufgeforstet.

Der ACTIF hat das Ziel, dieses Vorgehen in zweifacher Weise zu verändern. Zum einen wird eine größere Baumartenvielfalt auf Portfolioebene angestrebt, die u. a. auch die Widerstandsfähigkeit der Wälder gegen Klimaveränderungen verbessern soll. Allerdings wird der Schwerpunkt auf Nadelholzarten erhalten bleiben, da die schottischen Holzverarbeitenden Betriebe nicht in der Lage sind, andere Holzarten zu verarbeiten.

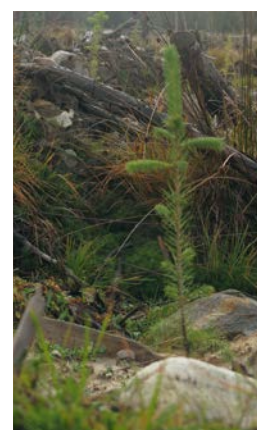
Zum anderen wird dort, wo es das Alter der Waldbestände erlaubt, auf Durchforstungen und die Nutzung von Naturverjüngung umgestellt. Durch Durchforstungen lassen sich die Qualität des produzierten Holzes verbessern und die natürliche Verjüngung der Waldbestände steuern. Dieses Vorgehen ist dem klassischen Waldbausystem in Schottland ökologisch und ökonomisch überlegen. Sind die Waldflächen bereits zu alt, kann erst mit der nächsten Baumgeneration auf ein Durchforstungssystem umgestellt werden. Diese Altbestände werden geerntet und anschließend durch Pflanzverfahren wiederaufgeforstet. Saatverfahren lassen sich auf den schottischen Standorten bislang nicht anwenden.

Der ACTIF hat mehrere Assets in Schottland erworben, auf denen der Vorbesitzer Teilflächen geerntet und nicht wiederaufgeforstet hatte. Der Fonds hat diese Flächen im jeweils ersten Jahr nach dem Erwerb bepflanzt, um die positiven Effekte einer Bestockung mit Bäumen (Schutz- und Produktionsfunktion) sicherzustellen. Dabei wurden auf

Teilflächen heimische Laubholzarten uferbegleitend an Fließgewässern gepflanzt und vor dem Verbiss durch Wildtiere geschützt. Diese Laubhölzer und die damit verbundene Flächen erfüllen künftig rein ökologische Funktionen und dienen dem Gewässerschutz.



Gewässernahe Aufforstung mit Laubholz in biologisch abbaubaren Röhren zum Schutz vor Wildverbiss



Frisch gepflanzte Fichte



Waldfläche des ACTIF in Schottland, zertifiziert nach FSC und PEFC

Australien

- **Co-Investment** mit vorwiegend europäischen institutionellen Investoren in **Forstbetrieb mit einer Gesamtfläche von rd. 44.500 ha** in Süd-Australien
- Anteil des Fonds: rd. 3,2 % des Gesamtinvestments
- Baumbestand: 100 % Kiefer
- Das Investment befindet sich in der „Green Triangle“-Region, South-Victoria, Australien. Dieses Gebiet wird seit vielen Jahren forstwirtschaftlich genutzt und hat sich für die Anpflanzung von Monterey-Kiefern bewährt. Es verfügt über eine überdurchschnittlich gut entwickelte Infrastruktur und kann gut erschlossene Nachfragemärkte bedienen.
- **Das Investment profitiert von den Skaleneffekten des großen Forstbetriebs.**
- Langfristiger Abnahmevertrag mit lokalem Sägewerk
- Direktvermarktung des geringerwertigeren Holzes aus Durchforstungen nach Asien
- Zertifizierung nach australischer Norm (AS 4708-2007), **FSC** (Forest Stewardship Council) und **ISO 14001-2004**

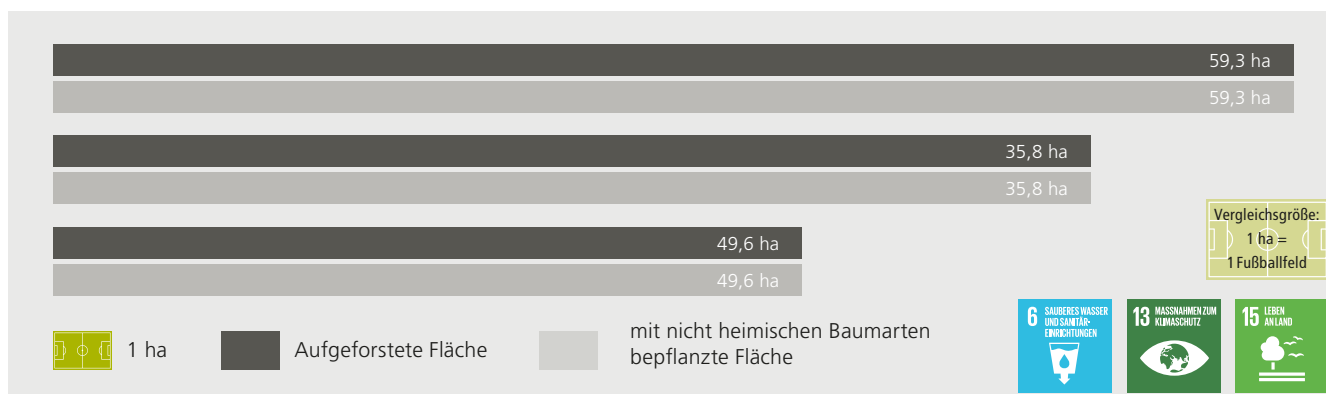


Australien: Kennzahlen*

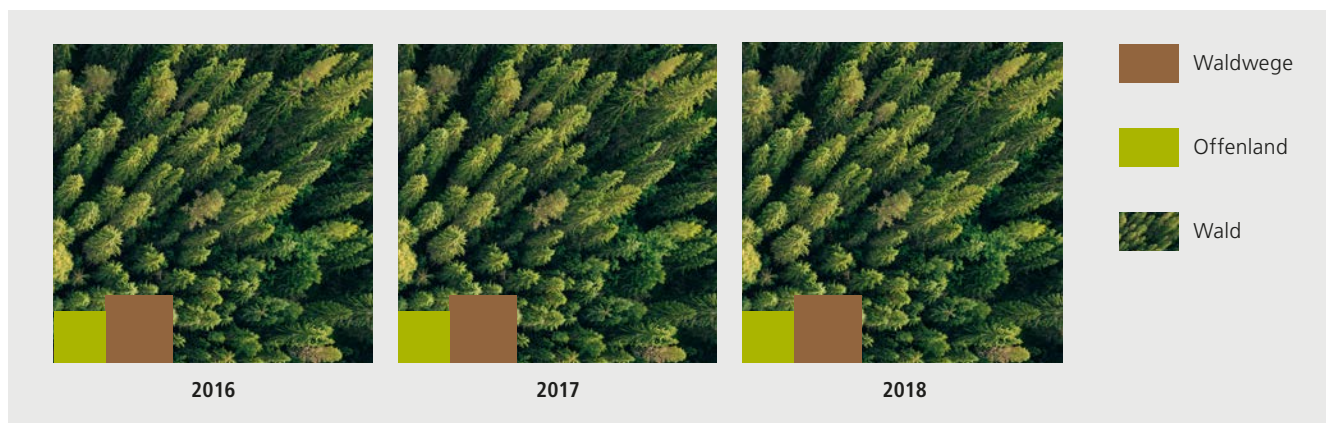
Anzahl der gepflanzten Bäume



Aufgeforstete Fläche



Landflächen



* Diese Zahlen beziehen sich nur auf den Eigentumsanteil des ACTIF.

Australien: Einblicke in den Forstbetrieb

Der Vorbesitzer des Forstbetriebs hatte über mehrere Jahre den Umfang von Durchforstungen zurückgefahren und schließlich vollständig eingestellt. Nach der Investition wurde das Durchforstungsprogramm wieder aufgenommen, um die qualitative Entwicklung der Waldflächen besser steuern zu können. Mittlerweile waren jedoch die dafür notwendigen Unternehmerkapazitäten nicht länger vorhanden. Daher wurde das sog. „Preferred-Partner-Program“ ins Leben gerufen, das es Unternehmern erlaubte, auf Basis einer quasi garantierten Auslastung, Maschinen für die Durchforstungsarbeiten anzuschaffen und Personal einzustellen. Das Programm schaffte durch diese vorteilhaften Konditionen langfristige lokale Arbeitsplätze.



Auch in Australien haben nicht-heimische Pflanzenarten, die sich invasiv ausbreiten teils große negative Auswirkungen auf die heimische Flora. Die Waldflächen, die durch invasive Pflanzenarten beeinträchtigt waren und überwiegend heimische Baumarten trugen, wurden durch entsprechende Projektmaßnahmen verbessert, indem diese das lokale Ökosystem schädigenden Pflanzenarten beseitigt wurden. Außerdem führte der Zielfondsmanager New Forests verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung von Vogelhabitaten durch. In 2016 wurde begonnen, die auf den Flächen des Forstbetriebs

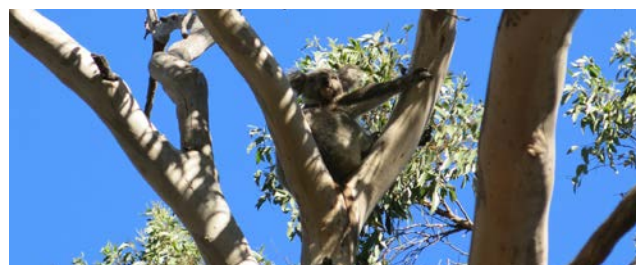
vorkommenden Feuchtgebiete zu erfassen und zu verbessern. Diese Initiative, die in Zusammenarbeit mit der Regierungsbehörde Natural Resources South East durchgeführt wird, betrifft bedrohte, saisonale krautige Feuchtgebiete (Seasonal Herbaceous Wetlands, SHW). Dabei handelt es sich um Süßwasser-Feuchtgebiete, die nur zwischen Winter und Frühsommer überflutet werden und durch Seggen, Gräser und krautige Pflanzen gekennzeichnet sind. Vielerorts wurden diese Ökosysteme entwässert und umgewandelt, wonach sie attraktive landwirtschaftliche Flächen darstellten, was ihre heutige Seltenheit erklärt.

Der Betrieb weist etwa 40 derartige Feuchtgebiete auf, von denen die meisten in gutem Zustand und Heimat einer großen Zahl einheimischer Wasserpflanzen sind. Viele der Feuchtgebiete erwiesen sich als national bedeutsam, da die seltenen Lebensgemeinschaften der Feuchtgebietsarten aufgrund des Schutzes der angrenzenden Waldflächen intakt blieben.

Das derzeit laufende Projekt umfasst 22 Feuchtgebiete, von denen fünf von nationaler Bedeutung sind. Die Wintersaison 2018 zeigte einige frühe Erfolge des Restaurierungsprogramms, wobei auch tierische Indikatorarten wie etwa der Brolgakranich (*Antigone rubiconda*) in den neu restaurierten Feuchtgebieten gesichtet wurden.



Ikonische Tierarten, die auf dem Asset vorkommen



Durchforstungsbestand

3. Portfolio Impact

Rück- und Ausblick

Die Zertifizierung der nachhaltigen Bewirtschaftung aller Flächen ist ein wichtiges Ziel des ACTIF, das über die Fondslaufzeit erreicht werden wird, sollten Waldflächen nicht bereits zum Zeitpunkt des Erwerbs durch den ACTIF zertifiziert sein. Derzeit ist etwa ein Drittel der in Schottland gelegenen Flächen noch nicht zertifiziert. Die dortige Zertifizierung benötigt einen von der Forstbehörde genehmigten Bewirtschaftungsplan. Diese Pläne waren zum Zeitpunkt der Akquisitionen entweder noch nicht vorhanden oder müssen aufgrund abweichender Ziele des Vorbesitzers angepasst werden. Sämtliche Flächen werden jedoch auf die gleiche Art und Weise nachhaltig bewirtschaftet, unabhängig davon, ob sie bereits zertifiziert sind oder nicht. Insofern werden alle ökologischen und sozialen Aspekte der Zertifizierung berücksichtigt, das formale Erreichen des Zertifizierungsstatus benötigt hingegen Zeit.



Umweltaspekte in der Bewirtschaftung betreffen oft den Umgang mit und den Schutz von Oberflächengewässern. Es konnten bereits in Australien und Schottland gewässernahe Flächen renaturiert werden. In Finnland lag der Schwerpunkt vorrangig auf dem Schutz und Erhalt der Biodiversität, da die Waldflächen in der Region bereits weitestgehend naturnah sind.



Viele Assets in Schottland wiesen zum Zeitpunkt des Ankaufs Flächen auf, die unbestockt waren und wieder aufgeforstet werden mussten, um die ökologischen und produktiven Funktionen des Waldes wiederherzustellen. Daher wurden in Schottland rd. 100 ha (1 km²) zeitnah nach der Akquisition wieder bepflanzt. Durch die Verwendung zusätzlicher Baumarten konnte eine leichte Erhöhung der Biodiversität erreicht werden.



Üblicherweise wird in Wirtschaftswäldern die neue Generation der Waldbestände durch Pflanzung begründet. In Finnland konnte ein gewisser Teil der Aufforstungsflächen durch das naturnähere Saatverfahren etabliert werden. Das Fondsmanagement des ACTIF beabsichtigt, den Anteil naturnaher Verfahren wie Saat (oder vorzugsweise Naturverjüngung) zu fördern und die Baumartenvielfalt zu erhöhen.



Soziale Aspekte betrafen bisher in erster Linie Menschen, die in den jeweiligen Forstbetrieben beschäftigt wurden. In Australien konnten durch die Wiederaufnahme des Durchforstungsprogramms langfristig zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit den Dienstleistern vor Ort pflegt das Zielfondsmanagement eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. In Zukunft soll der Blick auf soziale Aspekte auch Stakeholder stärker erfassen.



Jeder Kubikmeter Holz, den die Forstbetriebe des Fonds verkauft haben, war zertifiziert und stammte aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Für jeden Kubikmeter Holz, der geerntet wurde, wurden etwa fünf neue Bäume gepflanzt.



Gegenwärtig kann der Impact Report noch keine Aussage über die CO₂-Bilanz der Betriebe machen, da noch nicht alle Betriebe CO₂ bilanzieren. Dazu ist eine Betrachtung der über- und unterirdisch gespeicherten Kohlenstoffmengen sowie der Entnahmen und Freisetzung im Rahmen der Bewirtschaftung und Holzernte erforderlich. Das Fondsmanagement beabsichtigt, zukünftig alle Betriebe im Sinne einer CO₂-Bilanz zu erfassen.



ACTIF Portfolio Impact-Parameter

Parameter	IRIS Kode	Einheit	2016	2017	2018	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE ERDICHTUNGEN		8 HOCHSCHULEN, FORSCHUNG, ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM		9 INDUSTRIE, ENERGIALBUND UND INFRASTRUKTUR		12 NACHHALTIGES KONSUM UND PRODUKTION		13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	15 LEBEN AN LAND		
						6.3	6.6	8.2	8.3	9.1	9.4	12.2	12.4	13.1	15.1	15.2	15.3
Entwaldete Fläche	PI1489	ha	0,0	1,5	0,0	x									x	x	x
Aufgeforstete Fläche/ Aufforstungsfläche	PI4907	ha	175,3	83,1	131,2	x							x		x	x	x
Fläche, auf der heimische Baumarten gepflanzt sind	PI3848	ha	42,2	31,3	51,3	x							x		x	x	x
Bepflanzte Fläche/Pflanzfläche	PI4127	ha	171,9	77,5	124,9	x							x		x	x	x
Fläche mit ökologischer Wiederherstellung	PI9556	ha	14,3	14,0	13,6	x					x		x		x	x	x
Bewirtschaftungsplan	OI2622		ja	ja	ja	x									x	x	x
Fläche unter direkter Kontrolle: Bewirtschaftet	OI1674	ha	6.482,2	6.488,1	6.938,2	x	x					x			x	x	x
Fläche unter direkter Kontrolle: Nachhaltig bewirtschaftet	OI6912	ha	8.017,4	8.017,5	8.652,0	x	x				x	x			x	x	x
Fläche unter direkter Kontrolle: Gesamt	OI5408	ha	8.017,4	8.017,5	8.652,0	x	x				x	x			x	x	x
Länge der vorhandenen Fließgewässer	PI3239	m	20.501	20.501	38.001	x									x		x
Länge der renaturierten Fließgewässer	PI6885	m	400,0	0,0	500,0	x									x		x
Anzahl der gepflanzten Bäume		n	334.563	124.841	210.480	x									x	x	x
Zertifizierung von Produkten/ Dienstleistungen	PD2756	%	100%	100%	100%	x		x	x	x	x	x					
Geschützte Landfläche: Permanent	PI3924	ha	96,1	96,2	96,3	x					x				x	x	x
Geschützte Landfläche: Gesamt	PI4716	ha	274,3	274,3	274,4	x					x				x	x	x
Landfläche: Ohne Nutzung	PD3922	ha	1305,9	1305,9	1472,2	x					x				x	x	x
Landfläche: Wege/Wegfläche	PD3922	ha	130,2	131,4	133,9	x					x				x	x	x
Landfläche: Wasser/Wasserfläche	PD3922	ha	48,9	48,9	65,4	x					x				x	x	x
Landfläche: Wald/Waldfläche	PD3922	ha	6482,2	6486,9	6937,0	x					x				x	x	x
Verkaufte Einheiten/Volumen: Gesamt	PI1263	m³	35.158	50.542	52.241	x		x	x	x	x	x					
Verkaufte Einheiten/Volumen: Zertifiziert	PI7289	m³	35.158	50.542	52.241	x		x	x	x	x	x					
Verfahren zur Sicherung der Wasserqualität	OI7365		ja	ja	ja	x					x	x	x	x			



6.3 Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern

6.6 Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen



8.2 Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren

8.3 Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Klein-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen



9.1 Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschließlich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen

9.4 Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen



12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen

12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken



13.1 Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken



15.1 Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten

15.2 Bis 2020 die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden, geschädigte Wälder wiederherstellen und die Aufforstung und Wieder-aufforstung weltweit beträchtlich erhöhen

15.3 Bis 2030 die Wüstenbildung bekämpfen, die geschädigten Flächen und Böden einschließlich der von Wüstenbildung, Dürre und Überschwemmungen betroffenen Flächen sanieren und eine Welt anstreben, in der die Landverödung neutralisiert wird

15.5 Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Alceda Fund Management S.A.

Airport Center Luxemburg

5, Heienhaff

L- 1736 Senningerberg

Tel.: +352 248 329-1

Fax: +352 248 329-442

E-Mail: info@alceda.lu

Web: www.alceda.lu

Dieses Dokument dient lediglich Informationszwecken. Es stellt weder eine Anlagevermittlung noch eine Anlageberatung dar. Es handelt sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten, die Inhalte des Dokuments stellen auch keine sonstige Handlungsempfehlung dar. **Das Dokument dient allein der (Vorab)Information über die dargestellten Produkte. Eine Kaufentscheidung bezüglich der dargestellten Produkte sollte unbedingt auf Grundlage des Verkaufsprospektes und nach Sichtung der vollständigen Unterlagen und Risikohinweise getroffen werden.** Eine vorherige Beratung durch Ihren Rechts-, Steuer- und/oder Anlageberater wird empfohlen. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden. Dennoch gewährleisten wir nicht die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und lehnen jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. **Historische Daten sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Aussagen über eine zukünftige wirtschaftliche Entwicklung beruhen auf Beobachtungen aus der Vergangenheit und theoretisch fundierten objektiven Verfahren, sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Es werden keine Zusicherungen oder Gewährleistungen dafür abgegeben, dass eine indikative Performance bzw. Rendite in Zukunft erreicht wird.** Bei den dargestellten Produkten handelt es sich um langfristige Investments, die mit verschiedenen Risiken verbunden sind. Ihre Realisierung kann zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

Unter den Bezeichnungen Aquila und Aquila Capital werden Gesellschaften für Alternative Investments und Sachwertinvestitionen sowie Vertriebs-, Fondsmanagement- und Servicegesellschaften der Aquila Gruppe („Aquila Gruppe“ meint die Aquila Capital Holding GmbH und mit dieser verbundene Unternehmen i.S.d. §§15 ff. AktG) zusammengefasst. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die (potenziellen) Kunden Produkte oder Dienstleistungen der Aquila Gruppe anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Eine Veröffentlichung der Alceda Fund Management S.A., Stand: Februar 2020.